

Massuda Kassem/Melanie Garanin: "Chicken Survivor. Hühnchen süßsauer"

Hühner leben gefährlich

Von Kim Kindermann

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 07.04.2026

Superheldengeschichten braucht es unbedingt. In finsternen Zeiten umso mehr. Wenn dann noch Hühner, ein Fuchs und ein Bussard mit dabei sind, gibt es kein Halten mehr. „Chicken Survivor“ ist grandios lustig – eine große Liebeserklärung ans Federvieh und an den Mut zur Selbstverteidigung.

„Show me a hero and I will write you a tragedy.“ Mit diesem Zitat von F. Scott Fitzgerald beginnt dieses großartige Kinderbuch: Hero, also der Held in „Chicken Survivor“ ist ein Huhn. Vindaloo. Aufrechtstehend, mit stechendem Blick, Ninja Stirnband und einem narbenverdeckten Körper schaut sie uns entgegen. Alles an ihr macht klar, pass bloß auf, mach keinen Ärger.

„Hühnchen süßsauer“ heißt es im Untertitel ironisch. Denn bis Vindaloo, der Name kommt von einem scharfen Curry Gericht aus Indien, zur Heldin wurde, war alles ganz süß, ganz idyllisch.

Power-Hühner mit Familienanbindung

Zusammen mit Gisela, Trudi, Heidi und Ingrid lebten die Hühner zusammen mit der Familie Powers. Jedes Familienmitglied war für ein Huhn verantwortlich, liebte und hegte es. Papa Power hatte extra von Hand einen wunderschönen Hühnerstall gebaut, im Garten, mit viel Platz. Die Verpflegung der Tiere war ausgezeichnet, Höhepunkt war der Mittwoch, da gab es Spaghetti. Ein gutes Hühnerleben also.

„Niemand ahnte, dass das freizügige Leben der verwöhnten Power-Hühner bald eine dramatische Wende nehmen sollte“, wie es im Buch heißt: „Auf die harte Tour.“

Denn dann tauchen Fuchs und später auch Bussard auf. Beide auf der Suche nach Futter für ihre Familien, erkennen sie in den Hühnern ein gefundenes Fressen. Süßsauer auch das. Wie das Leben: eben noch alles gut, dann Alarm. Der Angriff erfolgt, mal durch ein gebuddeltes Loch unterm Zaun oder dann aus der Luft. Die Hühner scheinen ohne Chance. Wäre das nicht Vindaloo. Das todesmutige Kampfhuhn. Ab jetzt fliegen nicht nur Federn. Es geht hart zur Sache. So hart, dass die Ärztin kommen muss, dass es Verluste zu betrauern gilt, Blut fließt – und Vindaloo weit über ihre Grenzen geht.

Massuda Kassem/Melanie Garanin

Chicken Survivor. Hühnchen süßsauer

Klett Kinderbuch/ Leipzig 2026

48 Seiten

16 Euro

Großartige Charaktere, super Setting und Spannung pur

Massuda Kassem hat eine herrliche Superheldengeschichte geschrieben: mit großartigen Charakteren, super Setting und so viel Spannung, dass man die knapp 50 Buchseiten förmlich verschlingt. Denn nichts läuft so wie erwartet. Jeder Dreh, jede Wendung sitzt zielgenau und kommt dennoch überraschend.

Witzig geschrieben, mit Pointen auf den Punkt. Die Notoperation im Badezimmer etwa, an der Sohn Cian unbedingt teilnehmen will, um danach zu wissen: Tierarzt will er auf gar keinen Fall werden. Wie auch die hinreißenden Beschreibungen des Dolce Vita der Eierlegenden Vögel: Kinobesuch, Schaumbad und Federballspielen inklusive. Das hat viel von „Findus und Petterson“ begleitende Hühnerschar: Auch hier sind die Hühner einfach eine Wucht!

Witzige Illustrationen - voller Dynamik und Stil

Zum Kaputtlachen großartig sind aber auch die farbig-feinen Illustrationen von Melanie Garatin. Die Berliner ist selbst ein großer Name, bekannt wurde sie mit ihrer autobiographischen Graphic Novel „Nils. Von Tod und Wut. Und von Mut“. Die Bilder und Texte in „Chicken Survivor“ ergänzen sich aufs Feinste, so sehr, dass die beiden Frauen zusammengeschaubt gearbeitet haben müssen. Ein Fest.

Wie sich der Fuchs etwa durch den Boden gräbt: herrlich! In einer schnellen Bildfolge sieht man ihn erst beim Graben, dann verschwindet der Kopf im Loch, dann seine Körperhälfte und am Ende sieht man nur noch die Schwanzspitze rausschauen. Oder dann die Kampfszenen zwischen Vindaloo und dem Habicht, wo das Huhn den Raubvogel so schnell umrundet, von einer Ecke zu anderen flitzt und provokant mit dem Flügel flattert, dass der Habichtkopf selbst förmlich rotiert. Chuck Norris und Karate Kid lassen grüßen. Das ist großer Spaß. Die Dynamik springt einen förmlich an.

Und so ist dieses Buch für Kinder ab fünf Jahren nicht nur eine perfekte Geschichte darüber, was Hühner alles können, was sie brauchen, welche natürlichen Feinde sie haben, sondern auch ein Buch darüber, wie man sich superheldenhaft verteidigen kann und was Mut bedeutet. Ein echter Lese-Spaß. Auch für Eltern.